

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910958194803321 |
| Autore | Heumann Hans-Dieter |
| Titolo | Strategische Diplomatie : Europas Chance in der multipolaren Welt. Geleitwort von Herfried Münkler / Hans-Dieter Heumann |
| Pubbl/distr/stampa | Paderborn, : Brill Schöningh, 2020 |
| ISBN | 3-657-78569-8 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource |
| Disciplina | 327 |
| Soggetti | Internationale Politik Außenpolitik Weltordnung Globale Machtverschiebungen USA China und Russland Multilateralismus Macht und Interessen Frieden und Sicherheit International Politics Foreign Policy World Order Global Power Shifts China and Russia Multilateralism Power and Interests Peace and Security |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references (pages 245-249). |
| Nota di contenuto | Preliminary Material -- Zum Geleit / Herfried Munkler -- Vorwort -- Mehr als Krisenmanagement: Strategische Diplomatie -- USA: „America First“ -- China: Aufstieg und Öffnung -- Russland und Europa: Entfremdung -- Naher Osten: Neue Ordnung? -- Europäische Diplomatie -- Kommende Herausforderungen -- Anmerkungen -- |

Sommario/riassunto

Blick ins Buch Ist die Welt am Anfang des 21. Jahrhunderts „aus den Fugen“? Hat die Diplomatie angesichts der vielen internationalen Krisen überhaupt eine Chance? Wie reagiert Europa auf die Machtverschiebungen in der multipolaren Welt? Dieses Buch liefert Analysen und Antworten eines erfahrenen Diplomaten auf die drängenden Fragen unserer Gegenwart. China ist inzwischen eine Großmacht. Es nutzt das Vakuum, das die USA mit dem Rückzug auf sich selbst lassen. Russland tritt immer selbstbewusster auf, obwohl es Zeichen der Schwäche zeigt. Europa sieht, dass es sich in vieler Hinsicht nicht mehr auf seinen bisher engsten Partner, die USA, verlassen kann. Es hat spätestens jetzt keine andere Wahl mehr, als selbst ein Akteur in der multipolaren Welt zu werden. Europas Chance ist gut, wenn es eine Diplomatie betreibt, die man strategisch nennen könnte. Sie gründet auf einer strategischen Analyse der Interessen und Machtverhältnisse der wichtigsten Akteure in der Welt. Strategische Diplomatie gestaltet Ordnungen, globale und regionale. Sie orientiert sich dabei an „langen Linien“ historischer Entwicklungen. Der Autor verbindet Theorie und Praxis, Politikwissenschaft und Geschichte. So hilft er dem Leser, sich in der anarchischen Welt der internationalen Politik zurechtzufinden.
